

Auch Zauberer brauchen heilende Hände

Moderner Leistungssport erfordert eine umfassende Betreuung: Luke Bös ist mit Leib und Seele hauptamtlicher Physiotherapeut der HAKRO Merlins in Crailsheim – und gleichzeitig noch viel mehr. **VON HERIBERT LOHR**

Neben den belastungsorientierten Trainingseinheiten gehört bei den Merlins eine gesamtheitlich angelegte Gesundheits- und Fitnessschulung und die sportmedizinische Begleitung zum Alltag. Hier sind vor allem die Physiotherapeuten, die dafür sorgen, dass Spieler auf den Wettbewerb körperlich bestens vorbereitet sind. Alexander Kisch und Luke Bös sind die beiden „Physios“, die von den Athleten gemeinhin als „heilende Hände“ bezeichnet werden. Während Alexander Kisch das Team vorrangig einmal in der Woche beim Training und bei den Heimspielen betreut, ist Luke Bös seit dieser Saison der hauptamtliche Physiotherapeut der Korbjäger. Doch auch Luke Bös versteht sich dabei als Teamplayer. „Wir tauschen uns ständig aus, diskutieren die möglichen Behandlungsansätze. Alex ist ja schon lange Jahre dabei, von seiner Erfahrung kann ich nur profitieren.“

Als Seelenröster und innerer Halt gefragt

Das enge Zusammenspiel ist notwendig, denn der Job ist so heraus-

fordernd wie anspruchsvoll und geht weit über die Massagen, manuellen Bewegungs- und Mobilitätstherapien hinaus. Gerade bei längeren Verletzungen sowie während der Rehabilitation sind die beiden immer auch als Seelenröster und innerer Halt gefragt. „Man muss zuhören können“, sagt Luke Bös: „Es ist wichtig, dass der Spieler dir und deinen fachlichen Fähigkeiten vertraut.“

Von klein auf Teil der Merlins-Welt

Obwohl gerade einmal 20 Jahre alt, ist dem gebürtigen Crailsheimer die Basketballwelt bestens vertraut: „Meine Mutter hat früher selbst aktiv bei den Merlins gespielt, mein Stiefvater ist Fan durch und durch. So bin ich hier praktisch mit dem Basketball aufgewachsen.“ Luke Bös: „Es hilft natürlich, wenn du von klein auf und später als Fan in der Halle die Atmosphäre kennst und ein Gespür dafür hast, wie diese Sportler ticken.“ Die vielen inneren Berührungspunkte helfen auch fachlich. Luke Bös: „Du weißt um die typischen Belastungen und gängigen Verletzungen, das hilft natür-



Vertrautheit: Luke Bös ist nicht nur während des Spiels, sondern auch im Alltag nah an den Spielern der HAKRO Merlins, um ihr Leistungsvermögen rundum sicherzustellen.

Foto: Tristan Lindner

lich bei den unterschiedlichen Behandlungsansätzen.“

Luke Bös ist bei jedem Training vor Ort. „Meistens lerne ich nebenbei, mache meine Fortbildungen und verfolge den Trainingsablauf“, erzählt er. „Falls etwas vorfällt, mache ich die Erstversorgung und prüfe, ob der Spieler weitermachen kann oder eine weitere medizinische Betreuung angesagt ist.“

Nach dem Training beginnt der eigentliche Arbeitsalltag. Die Spieler kommen zur Behandlung in

den Physioraum. Luke Bös: „Ich verbringe viel Zeit mit den Spielern, eigentlich meinen kompletten Arbeitstag. Mein Behandlungsraum ist häufig auch so etwas wie ein Treffpunkt für die ganze Mannschaft.“

Umfangreiche Leistungsdiagnostik ist unerlässlich

Bereits vor der Saison stehen ausführliche Medizinchecks an. Orthopäden und Internisten untersuchen Herz und Halteappa-

rat. Die Ärzte prüfen eingehend Kreislauf, Stoffwechsel und untersuchen die Spieler auf mögliche Vorerkrankungen. Die Testreihen des anschließenden Functional Movement Screening geben Auskunft über die aktuelle körperliche Leistungsfähigkeit der einzelnen Spieler und ihre Defizite. Die Ergebnisse bilden dann die Grundlage für die individuelle Trainingsarbeit.

Luke Bös: „Wenn sich ein Spieler während der Saison verletzt, wissen wir um sein volles Leistungs-

vermögen und können so gezielt auf dieses Level hocharbeiten.“ Wichtige Bestandteile dieser Leistungsdiagnostik sind eine Reihe von Kraft- und Sprungtests, die Athletiktrainer Ilyach Ouattara den Spielern abfordert, um so ein detailliertes Bild der physischen Fähigkeiten zu erhalten.

Die tägliche Arbeit der Physiotherapeuten ist eng mit der Betreuung und Unterstützung durch zahlreiche Ärzte verzahnt. Das Netzwerk reicht vom Augenarzt bis Herzspezialisten. Luke Bös: „Mit unserem Teamarzt Dr. Christoph Lukas aus Ludwigsburg bin ich täglich im Austausch. Die Einschätzungen des erfahrenen Sportmediziners bilden die Basis für die weitere therapeutische Behandlung.“

Die tägliche Arbeit gewährt Luke Bös tiefe Einblicke. Gerade während der Behandlung erfährt er viel über den Gemütszustand der Spieler, hört Sorgen und Nöte, auch Privates. Doch das Wissen darum, dass auch das bei ihm gut aufgehoben ist, ist Teil seines Bemühens, dass sich die „Zauberer“ ganz auf ihren Basketball konzentrieren können.

www.hakro-merlins.com

PARTNER DER HAKRO MERLINS CRAILSHEIM

Zusammenhalt, Engagement und Leidenschaft

Die HAKRO Merlins verkörpern Zusammenhalt, Engagement und Leidenschaft. Schlüsselwerte, die auch bei Möbel Bohn im Mittelpunkt stehen.

Wir sind stolz darauf, Teil ihres Teams zu sein und die Crailsheim Merlins durch unsere Partnerschaft zu unterstützen.

Silvio Rösner
Geschäftsführer Möbel Bohn

LINDENMEYER rent a car

MulfingerAutomobile Wir bewegen Menschen.

LEONHARD WEISS BAUUNTERNEHMUNG

temPERSO

TSN SICHERHEITSSYSTEME

stegmaiergroup MOBILE ERFAHRUNG SEIT 1927

REISSMANN Sensortechnik

SYNTEGON PROCESSING & PACKAGING

Aichele SPEZIALMASCHINEN

STEGO

SCHUBERT

ebmpapst

HALBRITTER Bad - Heizung - Fliescherei - Kundendienst Und Sie fühlen sich zuhause!

HOHENLOHER TAGBLATT Im Verbund der SÜDWEST PRESSE

HOHENLOHE+

Möbel BOHN VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG

Hägele Catering GmbH

hosta

seifert

DREHER Verpflegungssysteme

TC Buckenmaier Mode erleben

Sortiersysteme

groninger

HANSELMANN

KÖHNLEIN & KOLLEGEN GMBH STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

ETL BECK, GLOBAL